

Bargeldloses Zahlen noch in der Warteschleife

HALTERN. Seit Montag können Apple-Kunden mit ihrem iPhone oder der Apple-Watch in einigen Halterner Geschäften bargeldlos bezahlen. Theoretisch. Es gibt aber einen Haken. Denn nicht alle Banken machen mit.



In Haltern können Kunden unter anderem bei Netto, Kaufland und Rossmann mit Apple Pay bezahlen. Meyer

Von Alina Meyer

Der Kaffee am Morgen, der Burger in der Mittagspause und der Einkauf am Abend – diese alltäglichen Dinge können Nutzer von Apple-Geräten seit Montag ohne Bargeld bezahlen. Der US-amerikanische IT-Gigant hat seinen Bezahlendienst Apple Pay in Deutschland gestartet. Aber: Der Kunde kann den Dienst nur nutzen, wenn seine Bank und Karte den Dienst unterstützen. Das ist derzeit unter anderem mit den Bank- oder Kreditkarten von American Express, Deutsche Bank und Comdirect möglich.

Banken in Verhandlungen

Kunden der Sparkasse und der Volksbank in Haltern können Apple Pay dagegen noch nicht nutzen. „Wir stecken derzeit in Gesprächen mit Apple und wollen auch für unsere Kunden eine erweiterte mobile Zahlung aushandeln“, sagt Helmut Kanter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Haltern. „Wir möchten unseren Kunden gerne ein Bezahlssystem ohne Restriktionen und technische Hürden anbieten. Apple stellt leider viele Bedingungen auf. Wenn wir Apple Pay nutzen möchten, müssen wir mit dem Konzern verhandeln und das ist momentan nicht ganz so einfach.“

Verbraucherschützer und die Sparkassen-Finanzgruppe kritisieren vor allem, dass Apple die sogenannte NFC-Schnittstelle im iPhone blockiert. Das bedeutet, Apple verweigert den Zugang zu anderen mobilen Bezahldiensten mit dem iPhone. Die Banken haben lediglich die Möglichkeit, den Bezahlendienst von Apple zu nutzen, dürfen im Gegenzug aber keine eigenen Bezahldienste für das iPhone anbieten. Die Finanzgruppe kritisiert, dass Apple damit seine Monopol-Funktion ausnutze. Apple hingegen begründet die Blockade bei der Wettbewerbsbehörde als Sicherheitsmaßnahme. Die Nutzung der NFC-Antenne, die eine Bezahlung ermöglicht, würde die Sicherheit des iPhones „grundlegend mindern“. Apple bremse durch die Blockade anderer Payment-Dienste „die Weiterentwicklung mobiler Zahlungslösungen hierzulande“ aus, erklärte der Deutsche Sparkassen- und Giroverband nach dem Deutschland-Start von Apple Pay. Die Sparkasse unterstützt bislang die Zahlungsmethoden Google Pay für Android und Kwitt. Hierfür werden Kleinstbeträge bis 25 Euro per Whatsapp überwiesen.

„Müssen abwarten“

Auch der Volksbank-Verband steht derzeit in Verhandlungen mit Apple. „Wir möchten den Bezahlendienst gerne für unsere Kunden anbieten und müssen abwarten, bis eine Entscheidung getroffen ist“, sagt Michael Brannekämper, Berater für den elektronischen Zahlungsverkehr bei der Volksbank Haltern. Außer Kwitt gibt es bei der Volksbank bisher keine mobile Zahlungslösung. „Wir arbeiten jedoch gerade daran und möchten in den nächsten Monaten einen mobilen Zahlungsdienst für Android-Nutzer anbieten. Derzeit sind wir in der Umsetzungsphase.“

Trotzdem ist der Bezahlendienst für Kunden von Banken, die Apple Pay unterstützen, in einigen Geschäften in Haltern bereits nutzbar: So zum Beispiel bei Netto, McDonald's, Aldi und Lidl.

Darüber hinaus funktioniert Apple Pay auch bei Norma, Real, Starbucks, Burger King, C&A, H&M, Galeria Kaufhof, Media Markt, Saturn und natürlich bei Apple selbst.

In der Halterner Innenstadt ist der neue Bezahlendienst noch nicht überall angekommen, wie sich nach einer Nachfrage bei den Geschäften, die zu einer Kette gehören, herausstellt. Lediglich bei der Rossmann-Filiale und bei Netto kann der Kunde seit Montag mit Apple Pay bezahlen. In der Bären-Apotheke, bei Blumen Risse, Pieper und Douglas allerdings noch nicht. Der Bezahlendienst Google Pay ist bereits seit Juni dieses Jahres in Deutschland verfügbar. Bezahlen kann man mit dem Dienst unter anderem bei Aldi, Lidl, H&M, McDonald's, Hornbach und Kaufland. www.apple.com/de/apple-pay/

pay.google.com

„Wenn man eine **Kredit- oder Debitkarte** hinzufügt, werden die tatsächlichen Kartennummern weder auf dem Gerät noch auf den Apple Servern gespeichert. Stattdessen wird eine eindeutige Gerätekontonummer zugewiesen, verschlüsselt und geschützt im Sicherheitselement auf dem Gerät gespeichert und jede Transaktion wird mit einem einzigartigen, eindeutigen dynamischen Sicherheitscode autorisiert“, teilt Apple mit.

Google Pay handhabt den Datenschutz nach dem gleichen Prinzip.

Sicherheit von Apple und Google Pay